

Protokoll

der Generalversammlung vom 3. Mai 2006, 19.00 Uhr

Lesesaal I der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

Entschuldigt: Heidy Greco-Kaufmann, Peter Gyr, Alois Schacher

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 4. Mai 2004
2. Bericht über die Tätigkeit 2004 und 2005
Präsentation der Anschaffungen
3. Jahresrechnungen 2004 und 2005
4. Bericht der Revisionsstelle
5. Wahlen
Ersatzwahlen: Präsident, zwei Vorstandsmitglieder
Wiederwahl: Vorstand, Revisionsstelle
5. Verschiedenes

1. Protokoll der Generalversammlung vom 4. Mai 2004

Das Protokoll wird genehmigt mit dem herzlichen Dank an die Verfasserin Madeleine Herger.

2. Bericht über die Tätigkeit 2004 und 2005

Ueli Habegger verweist auf die Veröffentlichung seiner Berichte im Rahmen der Jahresberichte 2004 und 2005 der ZHB Luzern (je auf den Seiten 57).

Präsentation der Anschaffungen

Ueli Niederer präsentiert die Anschaffungen, welche mit Geldern des Freundeskreises getätigt werden konnten. Diese Unterstützung ermögliche es gerade in Zeiten beschränkter Mittel, weiterhin ein eigenständiges Angebot zu pflegen, etwa im Bereich der Nachschlagewerke.

Ueli Niederer dankt dem Freundeskreis für die Förderung.

3. Jahresrechnungen 2004 und 2005

Rosmarie Waldburger erläutert die beiden Jahresrechnungen 2004 und 2005. Die Rechnungen sind auch auf der Homepage der ZHB zu finden. Beide Rechnungen zeugen von der gesunden Finanzlage des Freundeskreises. Im Bereich der Wertschriften gibt es stille Reserven auf Grund von Kursgewinnen.

Ein Mitglied verweist darauf, dass die Ausgaben für die Jahressgaben beträchtlich seien, und fragt nach, ob die Jahressgabe nicht wieder zu Gunsten von Anschaffungen für die ZHB gestrichen werden sollte.

Ueli Habegger hat Verständnis für diese Ansicht. Der Vorstand sei sich der Problematik bewusst. Die Sachlage werde jedes Jahr von neuem diskutiert. Er verweist darauf, dass die Jahressgabe gerade im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Aufgabe erfülle.

4. Bericht der Revisionsstelle

Ruedi Inderbitzin und Beat Naegeli haben die Rechnungen geprüft.

Beat Naegeli liest den Bericht der Revisionsstelle vor. Er dankt Rosmarie Waldburger für die hervorragende Buchführung.

Die Jahresrechnungen werden je einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand wird Decharge mit Applaus erteilt.

5. Wahlen

Ersatzwahlen: Präsident, zwei Vorstandsmitglieder

Aus dem Vorstand treten zurück Alois Schacher und Madeleine Herger. Ueli Habegger würdigt ihre grossen Verdienste für den Freundeskreis.

Mit Leidenschaft für die Sache, mit Wohlwollen und Offenheit hat Alois Schacher die Geschicke des Freundeskreises wesentlich mitgeprägt. Seine Weitsicht und Gewissenhaftigkeit waren eine grosse Stütze für den Vorstand.

Madeleine Herger amtierte als Aktuarin. Das Amt hat sie mit Feingefühl und Könnerschaft ausgeführt. Zudem hat sie die Homepage des Freundeskreises aufgebaut und betreut.

Ueli Habegger dankt im Namen des ganzen Vorstandes herzlich für das jahrelange grosse Engagement.

Neu in den Vorstand werden einstimmig gewählt: Doris Fässler und Peter Gyr.

Ueli Habegger verweist darauf, dass er das Amt als Präsident interimistisch übernommen habe. Er wolle nun definitiv zurücktreten. Eine Persönlichkeit sei bereit, das Amt zu übernehmen. Die Wahl könne aber erst in einer ausserordentlichen Generalversammlung, wenn möglich noch vor der Sommerpause, erfolgen. Bis zur Wahl eines neuen Präsidenten bleibe er im Amt.

Wiederwahl: Vorstand, Revisionsstelle

Ebenfalls einstimmig werden für weitere zwei Jahre die Vorstandsmitglieder Stefan Graber, Heidy Greco-Kaufmann, Ueli Habegger, Felicitas Mechelke, Rosmarie Waldburger bestätigt sowie die Revisoren wieder gewählt.

5. Verschiedenes

Ueli Habegger dankt ausdrücklich für die Arbeit im Hintergrund, der Dank geht insbesondere an Ina Brueckel, Renate Büche und Paul Hess (Angebot antiquarischer Bücher).

Schluss der Generalversammlung 19.40 Uhr.

Im Anschluss an die Generalversammlung findet folgende Veranstaltung statt:

Buchpräsentation, Gespräch und Eröffnung der Ausstellung «Die dunkle und wilde Seite der Seele» – Hermann Hesses Briefwechsel mit seinem Psychoanalytiker Josef Bernhard Lang 1916 bis 1945, Gespräch mit dem Herausgeber Thomas Feitknecht.

Luzern, 10. Juni 2006

Stefan Graber